

29. Juni 2020

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die Corona-Krise hat es notwendig gemacht, dass sich auch die ambulanten, ehrenamtlichen BegleiterInnen aus der psychosozialen Unterstützung sterbender und trauernder Menschen und ihrer Angehörigen durch den persönlichen Kontakt vorerst zurückziehen mussten. Diese Entscheidung war ausgesprochen schwer und ist dem Schutz aller Beteiligten geschuldet.

Die allgemeinen Lockerungen der vergangenen Wochen geben auch uns die Möglichkeit wieder persönliche Kontakte einzuräumen, sofern es von beiden Seiten gewünscht und vertretbar ist und die geltenden Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden können.

Weiterhin bieten wir Menschen in ihrer letzten Lebensphase, ihren An- und Zugehörigen und Hinterbliebenen telefonischen Beistand im Gespräch oder/und Korrespondenz per Brief, Karte oder E-Mail an. Die Erfahrungen der letzten Monate haben uns gezeigt, dass auch eine Begleitung aus der Ferne Kraft und Trost spenden kann. Es ist sehr bewegend zu erleben, wie kreativ und fantasievoll unsere Ehrenamtlichen diese neuen Wege beschreiten.

Dieses Angebot richtet sich selbstverständlich auch an alle Familien, in denen ein lebensverkürzend erkranktes Kind, Jugendlicher oder junger Erwachsener lebt.

Nach vorherigem Kontakt mit einer unserer Koordinatorinnen ist es denkbar, dass ein/e unserer weitreichend geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sich Ihnen regelmäßig zuwendet. Auch die Koordinatorinnen stehen Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung, das einfach Beistand bedeuten oder auch beratenden Charakter haben kann.

Welche Form der Begleitung in diesen Zeiten die richtige ist, entscheiden wir immer im ausführlichen Gespräch mit allen Beteiligten. Sie dürfen darauf vertrauen gesehen und gehört zu werden.

Haben Sie Mut und rufen Sie uns an.

Ambulanter Hospizdienst
Osnabrücker Hospiz
0541/ 350 55 25
ahd@osnabruecker-hospiz.de
www.osnabruecker-hospiz.de